

# STADT EBERSWALDE

## Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0558/2017**

Datum: 26.09.2017

zur Behandlung in Sitzung:

**- öffentlich -**

Einreicher/zuständige Dienststelle:

65 - Tiefbauamt

### **Betrifft: Überplanmäßige Aufwendungen für die Sanierung des Altstandortes ehemalige Dachpappenfabrik in Eberswalde**

#### **Beratungsfolge:**

Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	12.10.2017	Vorberatung
Hauptausschuss	19.10.2017	Entscheidung

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss stimmt den nachfolgend aufgelisteten überplanmäßigen Aufwendungen für die Sanierung des Altstandortes „S 14/030 - Ehemalige Dachpappenfabrik Büsscher & Hoffmann Eberswalde“ sowie der Ermächtigungsübertragung der Mittel von 2017 auf 2018 vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln zu.

Sachkonto	Untersachkonto	Titel	HH-Ansatz alt	HH Ansatz neu
414100	41410.00016	Zuweisungen vom Land	1.120.000 €	1.393.391,18 €
521700	99996.44416	Eigenmittel	480.000 €	480.000,00 €
521100	52110.40053	Ausgaben	1.600.000 €	1.873.391,18 €
		Gesamtmittel		

Boginski

Bürgermeister

<b>Fin. Auswirkungen:</b> Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus-haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
<b>a) Ergebnishaushalt:</b>					
2017	Aufwand	11.17	521100	1.600.000,00	100.000,00
2017	Aufwand	11.17	521700	- 480.0000,00	- 100.000,00
2018	Ertrag	11.17	414100	1.120.000,00	1.393.391,00
2018	Aufwand	11.17	521100	0,00	1.773.391,00
2018	Aufwand	11.17	521700	0,00	- 380.000,00
<b>b) Finanzhaushalt:</b> (für Investitionen Maßnahmenummer: )					
2017	Auszahlung	11.17	721100	1.600.000,00	100.000,00
2018	Einzahlung	11.17	614100	1.120.000,00	1.393.391,00
2018	Auszahlung	11.17	721100	0,00	1.773.391,00
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt vor: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
<p>Erläuterung: Die überplanmäßigen finanziellen Mittel stehen vorbehaltlich der Genehmigung des Beschlussvorschlages Nr. BV/0558/2017 durch den Hauptausschuss am 19.10.2017 für das Jahr 2017 zur Verfügung.</p> <p>Für das Vorhaben wurde in den Vorjahren ertragswirksam eine Rückstellung gebildet. Diese wird nun verwendet, das aktuelle Haushaltsjahr wird nicht belastet.</p> <p>Für 2018 wird eine Ermächtigungsübertragung beantragt, damit die Maßnahme umgesetzt werden kann.</p>					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

### Sachverhaltsdarstellung:

Im ABPU am 09.09.2014 wurde die Sanierung des Altstandortes „S 14/030 - Ehemalige Dachpappenfabrik Büsscher & Hoffmann Eberswalde“ vorgestellt und die Variante C Teildekontamination des erkundeten Hot-Spots und die komplette Oberflächenabdichtung befürwortet.

Um das Schadstoffpotenzial insgesamt zu reduzieren und insbesondere die Eintragsquellen für die im Bereich des Abstrompegels P 3/10 nachweisbaren hohen Schadstoffkonzentration im Grundwasser zu minimieren wurde der Hot-Spot mit Eigenmitteln der Stadt im Jahr 2015 durchgeführt. Damit wird mittel bis langfristig eine Reduktion der auf das Gelände der Deutschen Bahn AG eingetragenen Schadstofffrachten erreicht.

Als nächster Schritt wurde dann die Durchführung der kompletten Oberflächenabdichtung unter Verwendung von Fördermitteln aus Programm „Nachhaltige Entwicklung von Stadt und Umland“-Infrastruktur“ (NESUR) haushaltstechnisch auf dem Untersachkonto 52110.40053 auf Grundlage einer Kostenschätzungen aus dem Jahr 2014 mit Gesamtkosten von 1.600.000 Euro für 2017 geplant. In diesen Gesamtkosten waren Fördermitteln in Höhe von 1.120.000 Euro (USK 41410.00016) und Eigenmittel in Höhe von 480.000 Euro (USK 99996.44416) eingeplant.

In den Jahren 2015 bis 2016 wurden die Fördermöglichkeiten geprüft. Nach mehreren Gesprächen mit der Fördermittelstelle konnte Ende 2016 eine grundsätzliche Förderfähigkeit des Projektes bestätigt werden. Die Stadt hat die weiteren Planungsschritte ausgeschrieben, vergeben und bis zum Mai 2017 die Entwurfsplanung erarbeiten lassen.

Aufgrund der aktuellen Planungen mit detaillierten Aussagen zu Mengen und Preisen, der zeitlichen Verschiebung sowie der bereits durchgeführten baufachlichen Prüfung durch den Brandenburgischen Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen haben sich andere Gesamtkosten ergeben. Die neuen Gesamtkosten liegen bei ca. 1.757.803,98 Euro. Davon sind 1.741.738,98 Euro förderfähig (ff). Bei den nichtförderfähigen Kosten (nff) in Höhe von 16.065 Euro handelt es sich um die Entwicklungspflege für die Ersatzpflanzungen aus den Eingriffs- und Ausgleichsmaßnahmen.

Aufgrund der Entwurfsplanung und der neuen Kosten wurde ein Fördermittelantrag gestellt. Der Fördersatz liegt bei 80 %. Das bedeutet für die Gesamtfinanzierung des Antrages:

<u>Gesamtkosten:</u>	<u>1.757.803,98 Euro</u>
Fördermittel:	1.393.391,18 Euro (80% von 1.741.738,98 €)
Eigenmittel der Stadt:	364.412,80 Euro (20% von 1.741.738,98 € zzgl 16.065,00 €)

Die auf dem Untersachkonto 99996.44416 vorhandenen Eigenmittel in Höhe von 480.000 Euro sollen in dieser Höhe weiterhin für die Maßnahme Sanierung des Altstandortes ehemalige Dachpappenfabrik in Eberswalde zur Verfügung stehen, um eventuell noch auftretende nff. Kosten oder Preissteigerungen, die aufgrund der speziellen Leistungen schwer abschätzbar sind, absichern zu können.

Nach Aussage der Landesinvestitionsbank wird der Fördermittelbescheid nach Vorlage der finanziellen Bestätigung an die Stadt erteilt, so dass noch im Jahr 2017 die Ausschreibung und eventuell Abrissarbeiten erfolgen können. Die Hauptleistungen werden dann im Jahr 2108 durchgeführt. Für 2017 ist es geplant ca. 100.000,00 Euro auszugeben und 2018 soll der Rest der Mittel ausgegeben werden. Aus diesem Grund sollen die Gelder als Ermächtigungsübertragung in das Jahr 2018 übertragen werden.